

Univ.-Prof. Dr. Robert Schwinner †

Von KARL METZ

Am 10. November 1953 starb in Graz Univ.-Prof. Dr. ROBERT SCHWINNER im 76. Lebensjahr. Er war seit 1923 Professor für Geologie am Geologisch-Paläontologischen Institut der Universität Graz.

SCHWINNER wurde 1878 in Ottensschlag, Niederösterreich, geboren, studierte Mathematik und Physik an den Universitäten Wien, Jena und München und nach einer durch Krankheit bedingten Unterbrechung die Fächer Geologie und Mineralogie in Zürich, wo er Schüler von A. HEIM und ARBENZ war. Als Kriegsgeologe an der italienischen Front 1915—1918 zeichnete er sich durch rücksichtslosen persönlichen Einsatz, sowohl an der Front, wie auch bei seinen wissenschaftlichen Erkundungen aus. Seit 1917 war er Privatdozent in Graz, 1923 erhielt er den Titel eines a. o. Professors und 1929 erfolgte die Ernennung zum a. o. Professor, mit systemmäßigen Bezügen. Außer den geologischen Fächern lehrte er zeitweise auch Geophysik in Vorlesungen und Übungen. 1946 wurde er in den Ruhestand versetzt.

Weicht schon der Studiengang mit seiner doppelten Ausrichtung auf physikalisch-mathematische Fächer einerseits, die Geologie andererseits, von der gewohnten Norm ab, so gilt das auch für sein Lebenswerk, das in 145 wissenschaftlichen Publikationen* niedergelegt ist. In durchaus einzigartigerweise verband sich in SCHWINNER fachgeologisches Denken mit den in den letzten Jahrzehnten sprunghaft gewachsenen geophysikalischen Erkenntnissen zu einer gereiften Synthese. Letztere hätte erst in der Vollendung seines Werkes „Physikalische Geologie“ ihren Ausdruck finden sollen. Wohl durch den Krieg und die für SCHWINNER damit verbundenen Widrigkeiten ist aber nur der erste Band bisher erschienen, doch liegt der zweite Band fast zur Gänze vollendet vor, und die Fachwelt darf vielleicht auf seine Drucklegung hoffen.

Während ein Überblick über die geophysikalische Seite seiner Forschung einer berufenen Feder vorbehalten bleiben muß, sollen hier einige der wichtigsten geologischen Arbeiten gestreift werden: Erste Kenntnis des variskischen Deckenbaues im Grazer Paläozoikum (25), der weit über den Rahmen damaliger Kenntnis hinaus vorstoßende Versuch einer Seriengliederung alter kristalliner Gesteinskomplexe in den Alpen (42, 102), wie überhaupt SCHWINNER erstmalig systematisch versuchte, voralpidische Baugeschichte der Alpen aus dem heutigen tektonischen Bild herauszulesen, wobei er auch geophysikalische Argumentation in den Dienst geologischen Denkens stellte (4, 50, 77, 80).

Die Eigenart seiner Forschungstätigkeit entsprach durchaus der spezifischen Note seiner Persönlichkeit, was in dem besonderen Esprit und der scharfen, zu Kritik anregenden Dialektik seiner Schriften zum Ausdruck kommt. So wurde er auch erst durch diese, weniger durch das gesprochene Wort, zum Lehrer einer fortgeschrittenen und reiferen Schülergeneration. Daß sein temperamentvolles Wesen in seinen Schriften so stark zum Durchschlag kam, mag in der reichen und oft auch überscharfen Kritik ihren Ausdruck finden.

Die geologische Wissenschaft hat mit dem Hinscheiden SCHWINNERS einen auf breiter Basis stehenden, scharfen Denker verloren.

* Siehe nachfolgendes Schriftenverzeichnis.

**Verzeichnis der wissenschaftlichen Publikationen von
Univ.-Prof. Dr. ROBERT SCHWINNER**

(Zusammengestellt von Dr. J. HANSELMAYER)

- 1) 1912 Der Mte. Spinale bei Campiglio und andere Bergstürze in den Südalpen. Mitt. geol. Ges. Wien, 5:128-197.
- 2) — Kristallines Erratum in 2650 m Meereshöhe auf dem Hauptkamm der Brentagruppe (Südwesttirol). — Verh. geol. Reichsanst. 1912: 173-178.
- 3) 1913 Der Südostrand der Brentagruppe (SW-Tirol). Eine tektonische Studie. Mitt. geol. Ges., Wien, 6:197-223.
- 4) 1915 Analogien im Bau der Ostalpen. — Cbl. Min. Geol. Pal., Stuttgart. 1915 (2):52-62.
- 5) — Dinariden und Alpen. — Geol. Rdsch., 6 (1/2):1-22, Leipzig.
- 6) — Zur Tektonik des nördlichen Etschbuchtgebirges. — Verh. geol. Reichsanst., Wien, 1915 (7):135-138.
- 7) — Zur Tektonik der Ampezzaner Dolomiten. — Mitt. geol. Ges. Wien, 8:178-206.
- 8) 1917 Vorläufige Mitteilungen über die geologischen Verhältnisse des Naminotales (SW-Tirol). — Verh. geol. Reichsanst., Wien, 1917 (9): 145-164.
- 9) — Geologische Schichtenkarte 1:25.000, Sektion 5645/2, Osthälfte mit Profiltafel und Schichtentableau. 2. k. k. Kriegsvermessung, 11 (Res. 515/g), Trient.
- 10) — & HERITSCH F., Stratigraphisches und Paläontologisches aus dem Jura der Lessinischen Berge. I. SCHWINNER: Profile und andere Beobachtungen vom Col Santo. — Mitt. geol. Ges. Wien, 10:184-193.
- 11) 1918 Kriegsgeologische Spezialkarte von Südosttirol, und angrenzendem Italien mit Erläuterungen. — K. k. Kriegsvermessung, 11 (Res. 515 g), Levigo.
- 12) — Das Gebirge westlich von Ballino (Südwest-Tirol). — Verh. geol. Reichsanst., Wien, 1918 (7/8):149-192.
- 13) 1919 & HERITSCH F.: Über Drehungen beim Ranner Erdbeben vom 29. Jänner 1917. — Mitt. Erdbebenkomm. Akad. Wiss., math.-naturw. Kl., Wien, N. F. 57:1-36.
- 14) 1920 Vulkanismus und Gebirgsbildung. Ein Versuch. — Z. f. Vulkanologie, Berlin, 5:175-230.
- 15) 1921 In F. HERITSCH, Geologie der Steiermark: Bemerkungen über die Stratigraphie von Turrach (p. 25-26), Abschnitte über die Niederen Tauern (p. 130-144), über das Gebirge von Turrach-Paal (p. 144-146) und über das Gebiet von Oppenberg (p. 149). Profile p. 131, 133, 136, 138, 143, 145, 149. Mitt. naturw. Ver. Steiermark, Graz, 57.
- 16) 1922 Zu W. SCHMIDT's „Ostalpenbau“. — Verh. geol. Bundesanst., 10-12 (1/2), Wien.
- 17) 1923 Die Oberflächengestaltung des östlichen Suganer-Gebietes (SO-Tirol). Ostalpine Formenstudien, herausgegeben v. LEYDEN, Berlin, Borntraeger, 1923:Abt. 3 (2):1-139.
- 18) — Die Niederen Tauern. Bisherige Ergebnisse; Aufgaben und Ausblicke der geologischen Erforschung. Geol. Rdsch., Leipzig, 14 (1/2):26-56 und 155-163.

- 19) — & KUBART A., Interglaziale Schieferkohlen von der oberen Gail (SW-Kärnten). — Österr. bot. Z., Wien, 72 (9-10):305-321.
- 20) — Neuere Anschauungen über den Alpenbau, gewonnen an den Ostalpen, besonders an der östlichen Zentralzone. — Z. dtsh. geol. Ges., Berlin, 75 (11-12):164-176.
- 21) 1924 Zur Geologie der Schladminger Tauern. In WÖDL H., Führer durch die Schladminger Tauern, Wien, 1924:9-11.
- 22) — Scherung, der Zentralbegriff der Tektonik. Cbl. Min. Geol. Pal., Stuttgart, 15:469-479.
- 23) — Geologisches über die Niedern Tauern. Geleitwort zum Erscheinen der Karte der Schladminger Alpen. Z. Dtsch.-Österr. Alpenv. München, 1924:24-53.
- 24) — & HERITSCH F., Beiträge zur geologischen Kenntnis der Steiermark. XV. Das geologische Profil des Prebers. Mitt. naturw. Ver. Steiermark, Graz, 60:25-34.
- 25) 1925 Das Bergland nordöstlich von Graz (Neue geologische Aufnahmen). Sitzber. Akad. Wiss. Wien, math.-naturw. Kl. I, 134 (8-10):219-276.
- 26) — Das Paläocoikum am Brenner. Vergleiche und Wertungen. Cbl. Min. Geol. Pal., Abt. B, Stuttgart, 1925:241-249 und 273-280.
- 27) — Die Lagerstätten der nordsteirischen Grauwackenzone in M. ROSZA: Differentiationserscheinungen sedimentärer Karbonatgesteine. „Kali“, m. Karte, 19:193-197.
- 28) — Über das Tertiär des Lungau. — Verh. geol. Bundesanst., Wien, 11:192-195.
- 29) — Der Säuerling von Perbersdorf (Mittelsteiermark). Verh. geol. Bundesanst., Wien, 1925:195-197.
- 30) — Zum Aufsatz von ANSEL „Die Alpen im Lichte ihrer Schwerestörungen“. Z. Geophysik, Braunschweig, 1924/25 (1):166-167.
- 31) — & HERITSCH F., Zur Geologie der Karnischen Alpen. I. Profile durch die Schuppenzone des Wolayergebietes. Jb. geol. Bundesanst., Wien, 75:249-270.
- 32) 1926 Über die Gestalt der Erde. Z. Geophysik, Braunschweig, 2 (6):213-216.
- 33) — Zur Verwertung der Schwerestörungen für die tektonische Geologie. Z. Geophysik, Braunschweig, 2 (4):126-132.
- 34) — Zur isostatischen Kompensation der Randsenken der Kettengebirge. Geol. Rdsch., Leipzig, 17 (4):268-274.
- 35) — Geologische Daten betreffend Energiehaushalt und Barysphäre der Sonne. „Sirius“, Leipzig, 2:1-4.
- 36) — Astrophysikalische Grundlagen der Geologie. Mitt. geol. Ges., Wien, 19:140-149.
- 37) — Kristallisation und gerichteter Druck. TSCHERMAKS min.-petr. Mitt., Wien, 37 (3/6):219-235.
- 38) 1927 Meteoriten und Geologie. GERLANDs Beitr. Geophysik, Leipzig, 16 (1/2):195-222.
- 39) — Die Stellung des Schöckelkalkes, besonders bei Peggau (nördlich von Graz). Verh. geol. Bundesanst., Wien, 1927:1-17.
- 40) — & HERITSCH F., Eine Feststellung betreffend KOBERS „Neue Beiträge zur Geologie der östlichen Tauern und des Salzkammergutes“. Mitt. naturw. Ver. Steiermark, Graz, 63:199.
- 41) — & HERITSCH F., Zur Geologie der Karnischen Alpen, III. Die

- Schichtfolge des Seeberggebietes, ein Vergleich. Jb. geol. Bundesanst., Wien, 77 (1/2):81-91.
- 42) — Der Bau des Gebirges östlich von der Lieser (Kärnten). Anz. Akad. Wiss. Wien, math.-naturw. Kl., 1927 (22).
- 43) — Der Bau des Gebirges östlich von der Lieser (Kärnten) mit Anhang über die Schichtenfolge im Kristallin der Ostalpen. S. B. Akad. Wiss. Wien, math.-naturw. Kl., Abt. I, 136 (7/8):333-382.
- 44) — Ursprung der Meteoriten. „Forschungen und Fortschritte“, Berlin, 3:165-166.
- 45) 1928 Schweremessungen und Gebirgsbau im Riesengebirge. Jb. preuß. geol. Landesanst., Berlin, 49:270-278.
- 46) — Der Begriff „Scherung“ in der Tektonik. Cbl. Min. Geol. Pal., Abt. B, Stuttgart, 1928:31-43.
- 47) — Geologische Bemerkungen zu den Norwegischen Schweremessungen. GERLANDs Beitr. Geophysik, Leipzig, 19 (1):107-133.
- 48) 1929 Geröllführende Schiefer und andere Trümmergesteine aus der Zentralzone der Ostalpen. Geol. Rdsch., Leipzig, 20 (3, 4/5):211-244 und 343-370.
- 49) — Die älteren Baupläne in den Ostalpen. Z. dtsh. geol. Ges., Berlin, 81 (3/4):110-120.
- 50) — Geophysikalische Zusammenhänge zwischen Ostalpen und Böhmischer Masse. GERLANDs Beitr. Geophysik, Leipzig, 23 (1):35-92.
- 51) — E. CLAR, A. CLOSS, F. HERITSCH, O. HOHL, A. KUNTSCHNIG, W. PETRASCHKE & A. THURNER: Die geologische Karte der Hochlantschgruppe in Steiermark. Mit geol. Karte 1:25.000. Mitt. naturw. Ver. Steiermark, Graz, 64/65:3-28.
- 52) — Geologisches in E. PICHL „Führer durch die Karnische Hauptkette“. Wien p. 31-37.
- 53) — Kosmische Auslösung der Revolutionen in der Erdgeschichte. „Forschungen und Fortschritte“, Berlin, 5 (2):18-19.
- 54) — Ein exotischer Block in Karbon(?)-Schiefern bei Feistritz an der Gail. Verh. geol. Bundesanst., Wien, 1929 (6):137-146.
- 55) — Der Dawennastock bei Bludenz, geologisch dargestellt. „Die Heimat“, Vorarlberger Monatsh., Bregenz, 10:77-80.
- 56) — Zur Deutung der Transversalbeben in den nordöstlichen Alpen. Z. Geophysik. Braunschweig, 5 (1):16-31.
- 57) 1930 Richtigstellung zu WAAGENS letztem Aufnahmebericht über das Blatt Graz. Verh. geol. Bundesanst., Wien, 1930 (4):1-2.
- 58) — Das Transversalbeben vom 14. Mai 1930 und der (variszische) Tiefbau der Hohen Tauern. Verh. geol. Bundesanst., Wien, 1930 (8):191-194.
- 59) — Geologisches in „Der Hochtourist in den Ostalpen“, Karnische Hauptkette, Leipzig, 8 (Kap. 2):74-76.
- 60) — Die Makroseismen am 14. Mai 1930, bezogen auf den Bau der Ostalpen. GERLANDs Beitr. Geophysik, Leipzig, 28:413-438.
- 61) — Die planetarischen Nebel als Analogon der pleochroitischen Höfe der Gesteinskunde. „Die Himmelswelt“, Berlin-Bonn, 40 (5/6):1-3.
- 62) — Über den Horizontalabstand von Pendelstationen. — Z. Geophysik, Braunschweig, 6 (2):111-114.
- 63) 1931 Richtigstellungen zu H. BORCHERT, „Über die Bildung der ersten

- Erstarrungskruste der Erde“. GERLANDs Beitr. Geophysik, Leipzig, 29 (2):239-246.
- 64) — Das Erdbeben vom 14. Mai 1930 in den Alpen. — Mitt. dtsh.-österr. Alpenverein, München, 1931 (2).
- 65) — Die geologische Lage der Turracher Lagerstätten, p. 142-146 in: LOEHR, MELL, RIEHL, Beiträge zur Geschichte des österreichischen Eisenerzwesens. Abt. I, H. 1: Die Geologie der innerösterreichischen Eisenerzlagerstätten von K. A. REDLICH. Wien.
- 66) — Scherungsbeben. Cbl. Min. Geol. Pal., Abt. B, Stuttgart, 1931 (1):34-39.
- 67) — Die Schwere am Ostrand des Fennoskandischen Schildes. GERLANDs Beitr. Geophysik, Leipzig, 34 (Köppenbd. 3):436-472.
- 68) — Das Schwereprofil der Tauernbahn. GERLANDs Beitr. Geophysik, Leipzig, 29 (3/4):352-416.
- 69) — Geologische Karte und Profile der Umgebung von Turrach im Steyerisch-Kärnthnerischen Nockgebiet (Steinkohlenformation der „Stangalpe“). Mit Karte und Profiltafel 1:25.000, Leuschner-Lubensky, Graz, p. 1-11.
- 70) — Eine technologische Diagnose im Kristallin. TSCHERMAKs min.-petr. Mitt., Wien, 42 (1):59-63.
- 71) 1932 Geologische Aufnahmen von Turrach (Steiermark). Verh. geol. Bundesanst., Wien, 1932 (3):65-75.
- 72) — & HERITSCH, F.: Versteinerungen aus dem Schöckelkalk. Verh. geol. Bundesanst., Wien, 1932:149-152.
- 73) — Die magnetische Störung von Nieder-Kalifornien und ihre geologische Bedeutung. Cbl. Min. Geol. Pal., Abt. B, Stuttgart, 1932:307-310.
- 74) — Zur Geologie der Oststeiermark. Die Gesteine und ihre Vergesellschaftung. S. B. Akad. Wiss. Wien, math.-naturw. Kl., Abt. I, 141 (8-10):319-358.
- 75) — Zur Geologie der Oststeiermark, die Gesteine und ihre Vergesellschaftung. Akad. Anz. Wien, Nr. 25, Sitzung math.-naturw. Kl. vom 1. Dezember 1932, (25):1-3.
- 76) 1933 Ungleichseitigkeit der Gebirgskämme in den Ostalpen. Geomorphologie, Berlin, 7 (6):285-290.
- 77) — Variscisches und alpines Gebirgssystem. Geol. Rdsch., Leipzig, 24 (3/4):144-159.
- 78) — Die Konsequenz in der tektonischen Entwicklung, erläutert am Gebirgsbau Europas. Report of XVI. Intern. Geological Congress, p. 1-10, Washington 1933 (35).
- 79) — Die südbayerische Dreiecks-kette, ihre Bedeutung, insbesondere auch für die Geologie. Allg. Vermessungsnachr., Liebenwerda 1933 45 (20):1-9.
- 80) — Gebirgsbewegungen und Erdmessung in Süddeutschland. Dtsch. geol. Ges., Berlin, 85 (3):189-213.
- 81) — Gebirgsbau und Erdmagnetismus in Böhmischer Masse und Ostalpen. GERLANDs Beitr. Geophysik, Leipzig, 39:58-81.
- 82) — Gebirgsbau und Erdmagnetismus auf der Balkanhalbinsel. — GERLANDs Beitr. Geophysik, Leipzig, 39 (2/3):263-284.
- 83) — Das Bewegungsbild des Klammkalkzuges (Eine tektonische Verknüpfung zwischen Nord- und Zentralalpen). Zbl. Min. Geol. Pal., Abt. B, Stuttgart 1933 (5):280-290.

- 84) — Mikroseismische Bodenunruhe und Gebirgsbau (im westlichen Europa) Z. Geophysik, Braunschweig, 9 (6/8):332-335.
- 85) — Das Steinheimer Becken ein Meteor-Krater? Dtsch. geol. Ges., Berlin, 85 (10):801-802.
- 86) 1934 Außenraum und Innenraum (Schlichtung des Streites um die Schwerkraftreduktion). Z. Geophys., Braunschweig, 10 (5/6):240-245.
- 87) — Die neuen Geoide. GERLANDs Beitr. Geophysik, Leipzig, 41 (2): 213-224.
- 88) — Eine Richtigstellung betreffend Gebrauch des Terms von Bruns. GERLANDs Beitr. Geophysik, Leipzig, 42 (4):447-450.
- 89) — Sind große Polverschiebungen möglich? GERLANDs Beitr. Geophysik, Leipzig, 43 (3):296-308.
- 90) — Die Verbreitung des Elementes Arsen in ihrer Beziehung zum Gebirgsbau der Ostalpen (Eine mineralgeographische Studie). TSCHERMAKs min.-petr. Mitt., Wien, 46:56-72.
- 91) — Bericht über geologische Aufnahmen in der Oststeiermark, I. Teil: Der Bau des Gebirges um Vorau. Anz. Akad. Wiss. Wien, math.-naturw. Kl., Nr. 2, Sitzung vom 18. Jänner 1934.
- 92) — Eine Richtigstellung betreffend „Transversalbeben in den nordöstlichen Alpen“. Dtsch. geol. Ges., Berlin, 86:57-58.
- 93) — Bericht über geologische Aufnahmen in der Oststeiermark, II. Teil: Der Bau des Gebirges nördlich von Birkfeld. Anz. Akad. Wiss., Wien, math.-naturw. Kl., 1934 (18):1-2.
- 94) — Die Germanische Nord-Süd-Senke. Geol. Rdsch., Leipzig, 25 (1):26-38.
- 95) 1935 Zur Geologie von Birkfeld (Erläuterungen zur geologischen Karte 1:25.000). Mitt. naturw. Ver. Steiermark, Graz, 72:67-100.
- 96) — Karstformen im Kristallin der östlichen Alpen. Geomorphologie, Berlin, 9 (4):150-156.
- 97) — Gebirgsbewegungen im Südbayerischen Dreiecksnetz? Z. dtsh. geol. Ges., Berlin, 87:59-60.
- 98) — Zur Stratigraphie der Tarntaler und Radstädter Berge. Jb. geol. Bundesanst., Wien, 85 (1-4):51-80.
- 99) — Exkursion in die Oststeiermark. Mitt. geol. Ges., Wien, 28:175-178.
- 100) 1936 Reliefasymmetrie und Auslage, eine Ergänzung zu dem Aufsatz von Prof. Dr. OTTO JESSEN. — PETERMANNs geograph. Mitt., Gotha, 1936 (9):266-267.
- 101) — Lehrbuch der physikalischen Geologie. Bd. I: Die Erde als Himmelskörper. Astronomie, Geophysik, Geologie in ihren Wechselbeziehungen. Borntraeger, Berlin, 1-356.
- 102) — Zur Gliederung der phyllitischen Serien der Ostalpen. Verh. geol. Bundesanst., Wien, 1936:117-124.
- 103) — Säkulare Änderung der Vertikalintensität und Gebirgsbau in Österreich. GERLANDs Beitr. Geophysik, Leipzig, 48 (4):388-416.
- 104) 1937 Eine neue Stratigraphie für Eisenerz? Verh. geol. Bundesanst., Wien, 1937 (11):235-241.
- 105) — Die Lagerstätten kristallinen Magnesits und ihre Verteilung im Gebirgsbau der Ostalpen. Berg- und Hüttenm. Jb., Mont. Hochsch. Leoben, Wien, 85 (Festschrift):306-314.
- 106) — Die Schwere in den westlichen Karpathen. GERLANDs Beitr. Geophysik, Leipzig, 49 (3):260-276.
- 107) — ALBERT HEIM. Nekrolog. Mitt. geol. Ges., Wien, 30/31:202-208.

- 108) 1938 Auswahl der Stationsorte für Schweremessungen im Gebirge. Berg- und Hüttenm. Mh., Wien, 87 (1).
- 109) — Das Problem der Isostasie. — Geol. Rdsch., Leipzig, 29 (1/2):1-26.
- 110) — Das Karbongebiet der Stangalpe. Geol. Karte 1:25.000. Compt. rendu II. Congr. pour l'avancement des etudes de Stratigraphie Carbonifere, Heerlen, Maastricht, 1935:1169-1257.
- 111) 1939 Bericht für 1938 über Untersuchungen, betreffend Kärntnerische Magnesite. Verh. Reichsst. f. Bodenforsch., Wien, 1939:81-82.
- 112) — Injektionsmetamorphose in der Oststeiermark. — Fortschr. Min. etc., Berlin, 23:CLI-CLII.
- 113) — Die Zentralzone der Ostalpen. In: Geologie der Ostmark von F. X. SCHAFFER, p. 45-134, 1. Aufl. Wien 1942, Separata-Ausgabe 1939 p. 45-134.
- 114) 1940 Über den autochthonen (variskischen?) Untergrund am Bayrischen Alpenrand. N. Jb. Min. Geol. Pal., Stuttgart, 84 (Beil. Abt. B):117-128.
- 115) — Zum vorstehenden Aufsatz von H. P. CORNELIUS: „Zur Auffassung der Ostalpen im Sinne der Deckenlehre“. Z. dtsh. geol. Ges., Berlin, 92 (4/5):310-311.
- 116) — Die Albitisierung in Oststeiermark und angrenzenden Gebieten. Mitt. Reichsst. f. Bodenforsch., Wien, 16:81-97.
- 117) — Zur Geschichte der Ostalpentektonik. Z. dtsh. geol. Ges., Berlin, 92 (4/5):263-270.
- 118) — Nachtrag zu: „Die Albitisierung in Oststeiermark und angrenzenden Gebieten“. Mitt. Reichsst. f. Bodenforsch., Wien, 1 (4):311-314.
- 119) 1941 Zur Deutung der „Unterseeischen Schelfrinnen“. PETERMANNs geogr. Mitt., Gotha, 6:205-207.
- 120) 1942 Seismik und tektonische Geologie der Jetztzeit. Z. Geophysik, Braunschweig, 17 (3/4):103-113.
- 121) — Der Begriff der Konvektionsströmung in der Mechanik der Erde. GERLANDs Beitr. Geophysik, Leipzig, 58:119-158.
- 122) — Was kann die remanente Magnetisierung von Bohrkernen bedeuten? Z. dtsh. geol. Ges., Berlin, 94 (6/7):324-326.
- 123) — Tektonik und Erzlagerstätten in den Ostalpen. Z. dtsh. geol. Ges., Berlin, 94 (3/4):169-175 und 180-183.
- 124) — Eustatische Meeresspiegel-Schwankung heute von der Klima-Änderung bedingt? PETERMANNs geogr. Mitt., Gotha, 1942 (2):52-53.
- 125) — Über den Wärmehaushalt des Erdballes. GERLANDs Beitr. Geophys., Leipzig, 58:234-296.
- 126) — Geologische Deutung der Tiefherd-Beben. „Forschungen und Fortschritte“, Berlin, 18 (11/12):116-117.
- 127) — Die Schwere auf den Hawai-Inseln. (Über Reduktionen, Isostasie und Verwandtes). Z. Geophysik, Berlin, 17:159-181.
- 128) 1943 Paläozoikum in der nordwestlichen Goldeckgruppe (ober Sachsenburg, Kärnten). Ber. Reichsst. f. Bodenforsch., Wien, 1943:147-156.
- 129) — Zum Bewegungsbild der Landhebung in Südfinnland. Geol. Rdsch., Leipzig, 34 (2/6):232-235.
- 130) — Ist die Geologie wirklich eine „historische“ Wissenschaft? N. Jb. Min. Geol. Pal., Abt. B, Monatsh., Stuttgart, 1943:130-136.
- 131) 1944 Die geologische Zeittafel (Gliederung der euozischen Zeit nach der Pb/U-Methode). N. Jb. Min. Geol. Pal., Abt. B, Mh., Stuttgart, 1944 (7/9):230-239.

- 132) — Grundsatz und Praxis in der geologischen Zeitrechnung. Z. dtsh. geol. Ges., Berlin, 96:213-229.
- 133) — Die hellen Strahlensysteme des Mondes, geologisch gedeutet. *Astronom. Nachr.*, Berlin, 274:137-139. Auch in: *Mitt. Sternwarte Reichsuniversität Graz*, 1:19-21.
- 134) 1945 Homologien und Analogien in der Tektonik der Ostalpen. *Jb. geol. Bundesanst.*, Wien, 90:95-115.
- 135) 1946 Ostalpine Vererzung und Metamorphose als Einheit. *Verh. geol. Bundesanst.*, Wien, 1946 (4/6):52-61.
- 136) 1947 Die Großfelder der Erdkruste, angelegt als Zellen BENARD'scher Strömung. *S. B. Akad. Wiss. Wien, math.-naturw. Kl., Abt. IIa*, 156 (7/8):441-455.
- 137) — Die zyklische Wiederholung im geologischen Geschehen. *Geofisica pura e applicata*, Milano 10 (5/6):161-173.
- 138) 1948 Nordsee und Nordmeer als aussichtsreichstes Gebiet für geologisch-geophysikalische Meeresforschung. *Rep. of the 18th session (Intern. Geol. Congr.)*, Great Britain.
- 139) — El ritmo del proceso geológico. „Euclides“, *Rev. mens.*, Madrid, 94 (8):431-435.
- 140) 1949 Wo wird Uran und Thorium im Grundgebirgsbau gespeichert? — *Geofisica pura e applicata*, Milano, 14:10-36.
- 141) — Die Ausbalanzierung der Erdkruste (Versuch einer Dreischichten-Isostasie). — *Geofisica pura e applicata*, Milano, 15 (1-3):3-19.
- 142) — Gebirgsbildung, magmatische Zyklen und Erzlagerstätten in den Ostalpen. *Berg- und Hüttenm., Mh.*, Wien, 94 (6):135-144.
- 143) — Die Bleilagerstätten im Lichte der Isotopenforschung. *Verh. geol. Bundesanst.*, Wien, 1947 (7/9):132-134.
- 144) 1951 Die Zentralzone der Ostalpen. In: *Geologie von Österreich* von F. X. SCHAFFER, 2. Aufl., Wien, p. 105-232.
- 145) — Geologische Probleme der Raabalpen. *Mitt. geol. Ges.*, Wien, 39-41: 85-98.